

P e r s o n a l i e n

Dr. phil. Günter **Siefarth**, geb. am 2.6.1929, bisher Leiter der Programmplanung innerhalb der Hauptabteilung Sendeleitung Fernsehen und Zentrale Aufgaben des Westdeutschen Rundfunks, leitet seit 1. Januar die Hauptabteilung Planung und Herstellung in der Produktionsdirektion des WDR-Fernsehens. Er ist Nachfolger von Roland **Freyberger**, der im Juli 1987 zum Produktionsdirektor berufen worden ist. Siefarth ist zugleich Stellvertreter des Produktionsdirektors.

Nach dem Studium der Geschichte in Bonn, München, Innsbruck und Freiburg absolvierte Siefarth ein Volontariat beim Südwestfunk in Baden-Baden und war anschließend in freier Mitarbeit für den Hörfunk und nebenbei auch für das Fernsehen im SWF-Landesstudio Rheinland-Pfalz in Mainz tätig. Ab September 1956 arbeitete er als freier Reporter für das Fernsehen des NWRV Köln, vornehmlich für die Redaktion des Regionalmagazins „Hier und Heute“, der er ab April 1959 als festangestellter Redakteur angehörte. In der Abteilung Zeitgeschehen in die er 1962 wechselte, behandelte er in seinen Sendungen vor allem technische und wissenschaftliche Themen. Ihm oblag hier auch die Berichterstattung über die Raumfahrtereignisse jener Jahre. Ab 1973 wurde er im Programmbereich Kultur und Wissenschaft Redakteur und Moderator der Sendereihe „Bilder aus der Wissenschaft“. Im Dezember 1977 übernahm er die Leitung der Abteilung Sendeleitung und Programmplanung.

15.1.88/FK

Karl Helmut **Karst**, 1956 geboren in Köln, seit Juli 1987 kommissarischer Leiter der Hörspielabteilung des Bayerischen Rundfunks, übernimmt am 1. Juli die Leitung der Hörspiel-Dramaturgie beim Süddeutschen Rundfunk. Er wird Nachfolger von Hans-Jochen **Schale**, der am 30. Juni in den Ruhestand tritt. Schale, geb. am 30.5.1925 in Quedlinburg, war nach dem Zweiten Weltkrieg als Dramaturgie-Assistent am Nationaltheater in Mannheim tätig, studierte Germanistik, Soziologie und Theaterwissenschaft in Tübingen und München und kam 1954 als Hospitant zum SDR. Seit 1960 ist er Leitender Hörspiel-Dramaturg der Anstalt. Die Leitung der Hörspiel-Abteilung teilt er sich mit Chefregisseur Otto Düben.

Karst hat Theaterwissenschaft, Germanistik und Pädagogik studiert. Er gründete die Zeitschrift „das (Kölner) Heft“, baute die „Kölner Autorenwerkstatt“ auf und arbeitete bis 1984 als Hörfunkkritiker für Tageszeitungen und Fachdienste. Daneben publizierte er Aufsätze und Forschungsarbeiten zur Rundfunkgeschichte und Radiotheorie und schrieb Hörspiel-Features. Seit 1985 ist Karst als Dramaturg in der Hörspielabteilung des BR tätig. Mit Wirkung vom 1. Juli 1987 wurde er zum kommissarischen Nachfolger von Dieter **Hasselblatt** berufen, der die Hörspielabteilung des BR seit 1. April 1974 geleitet hatte und am 30. Juni 1987 in den Ruhestand getreten ist.

15.1.88/FK

Dr. jur. Kurt **Boysen**, geb. am 29.3.1933, Chef der Kieler Staatskanzlei, vertritt jetzt das Land Schleswig-Holstein im 66-köpfigen Fernsehrat des Zweiten Deutschen Fernsehens. In dem ZDF-Gremium, in das ihn das Landeskabinett durch Beschluß vom 12. Januar mit sofortiger Wirkung berufen hat, löst Boysen den früheren Sprecher der schleswig-holsteinischen Landesregierung, Gerd **Behnke**, der im Zusammenhang mit der Barschel-Pfeiffer-Affäre sein Amt aufgeben mußte, ab. Boysen ist Volljurist, er hat an den Universitäten Hamburg und Kiel Rechtswissenschaft studiert. Er arbeitete ab März 1965 zunächst im höheren Landesjustizdienst, wechselte später in das Kultusministerium und war hier vom 1. Februar 1974 bis zur Versetzung in den einstweiligen Ruhestand am 30. April 1985 Staatssekretär. Seit 15. Dezember 1987 ist er in der Nachfolge von Hanns-Günther Hebbeln Chef der Staatskanzlei.

15.1.88/FK

Jutta **Lowag**, geb. am 18.8.1939, wurde vom Rundfunkrat des Bayerischen Rundfunks in der Sitzung am 17. Dezember 1987 als Leiterin der BR-Hauptabteilung Finanzwesen bestätigt. Die Diplom-Volkswirtin und Steuerberaterin bleibt auch weiterhin die Stellvertreterin des BR-Verwaltungsdirektors Oskar Maier. Die Verlängerung ihres Vertrages gilt für die Zeit vom 1. April 1988 bis 31. März 1993. Lowag leitet die Hauptabteilung Finanzwesen seit 1. April 1973. In dieser Position ist sie verantwortlich für die Abteilungen Rechnungswesen, Wirtschaftsplanung und Finanzen sowie für das Referat Steuern. Vor ihrem Eintritt in den BR war sie drei Jahre lang als Leiterin der Gruppe Finanzen beim Deutschen Olympia-Zentrum (DOZ) tätig.

15.1.88/FK